

Thema: Physiotherapie**Redakteur:** Matejcek

Neue Hoffnung

Nicht nur Österreich, sondern die ganze Welt scheint auf Impfstoffe gegen das Coronavirus zu warten und Medikamente sind überhaupt Mangelware. Jetzt gibt aber eine aktuelle Studie aus Oxford Grund zur Hoffnung. Nämlich ein Asthma-Medikament soll helfen, dass die Krankheit keinen schweren Verlauf nimmt. Es handle sich hier nicht um einen Spray, sondern es sei ein Pulver, das man selber aktiv inhalieren muss. Man erkläre es den Patienten sehr genau. Das machen AtemphysiotherapeutInnen. Die erklären, wie man das richtig inhaliere. Das sei nämlich gar nicht so einfach, so der Pneumologe Ralf Harun Zwick.

O-Ton: Ralf Harun Zwick (Pneumologe)